

Andreas Beyer

Basisseminar: Das politische System Deutschlands (Gruppe 8) (WSF-polw-2)
Erfasste Fragebögen = 14



Globalwerte

Globalindikator

1. Aussagen zur Lehrveranstaltung



2. Aussagen zur Lehrperson



3. Aussagen zur Selbsteinschätzung



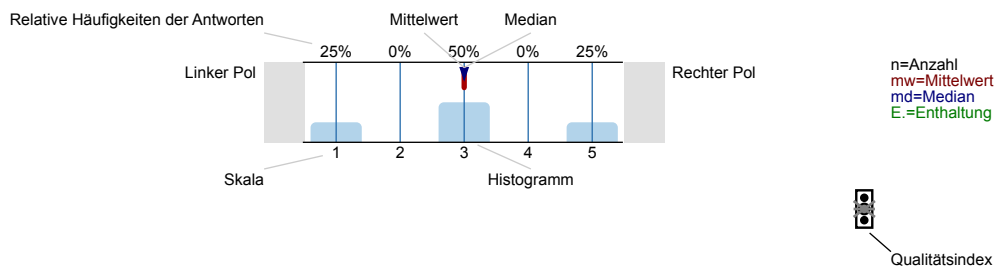
4. Allgemeine Einschätzung



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext



Erklärung der Ampelsymbole



Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.



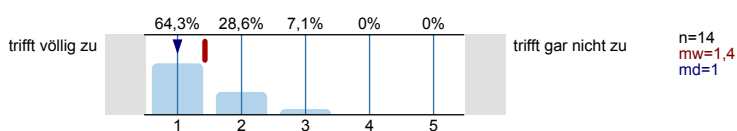
Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.



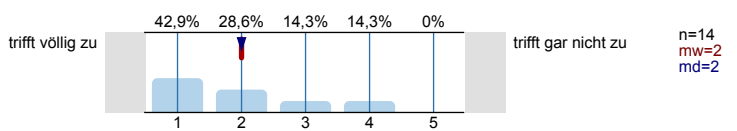
Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

1. Aussagen zur Lehrveranstaltung

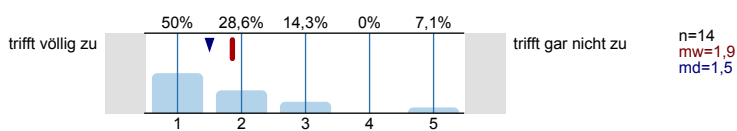
1.1) Ziele und Inhalte der Lehrveranstaltung werden klar dargestellt.



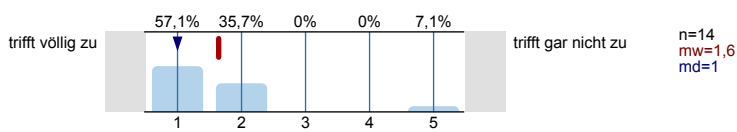
1.2) Der Umfang des Stoffes ist genau richtig.



1.3) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist genau angemessen.

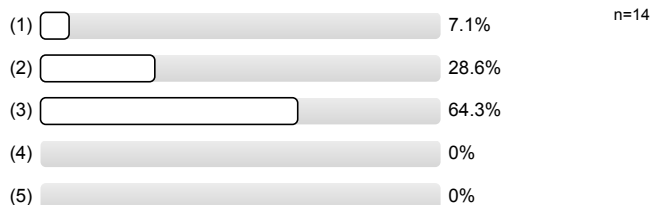


1.4) Das Tempo der Lehrveranstaltung ist angemessen.

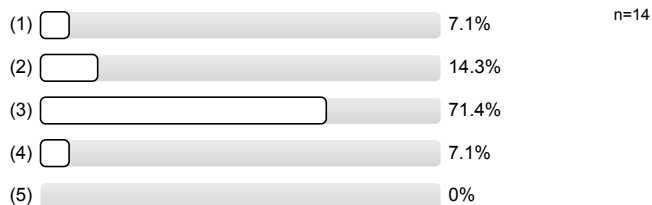


Wieviel Zeit nehmen folgende Phasen in den Sitzungen im Durchschnitt ein: viel zu wenig (1), genau richtig (3), viel zu viel (5). (Antwort, soweit für die Lehrveranstaltung zutreffend)

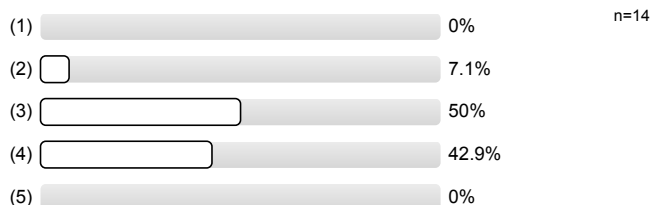
1.5) Vortrag der Lehrperson



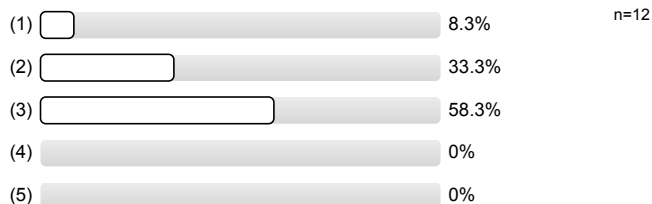
1.6) Diskussion und Moderation durch die Lehrperson



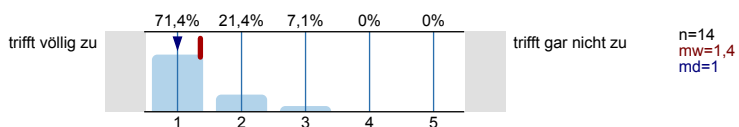
1.7) Referate



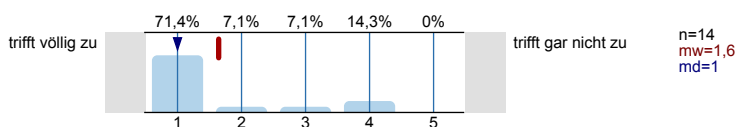
1.8) Gruppenarbeit und praktische Übungen



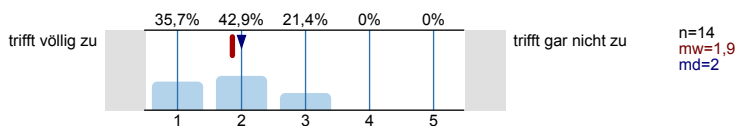
1.9) Die Lehrperson ergänzt die Beiträge der Studierenden in angemessener Weise.



1.10) Die Lehrveranstaltung fördert mein Interesse am Fach.

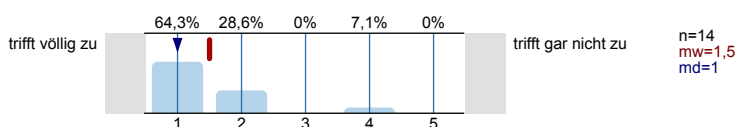


1.11) Die Lehrveranstaltung motiviert dazu, sich selbst mit den Inhalten zu beschäftigen.



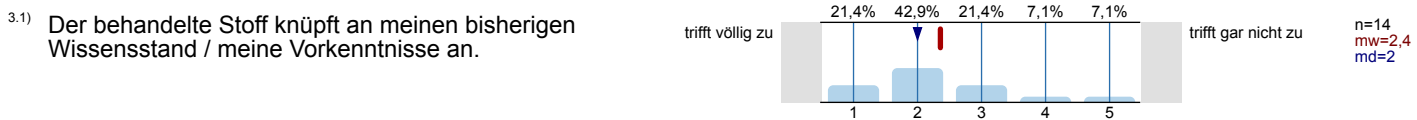
2. Aussagen zur Lehrperson

2.1) Die Lehrperson gestaltet die Lehrveranstaltung interessant und engagiert.

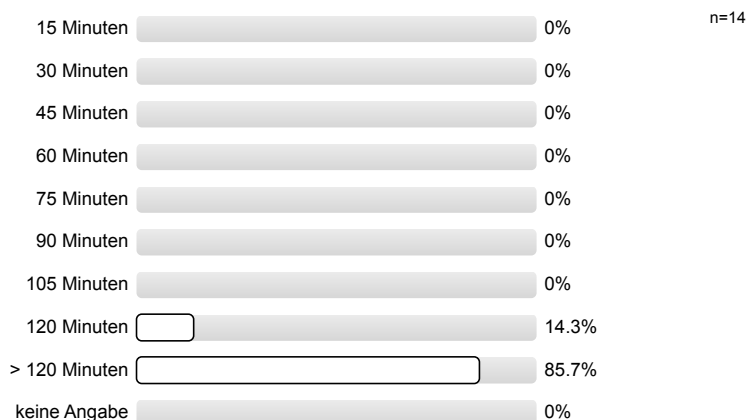




3. Aussagen zur Selbsteinschätzung



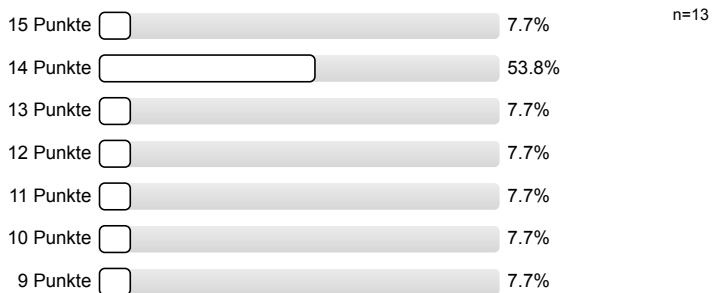
3.2) Mein üblicher Arbeitsaufwand für die Lehrveranstaltung pro Woche (exklusive der Präsenzzeit) beträgt:



4. Allgemeine Einschätzung



4.2) Insgesamt gebe ich der Lehrveranstaltung auf einer an die Schulnoten angelehnten 15er-Skala die folgende Bewertung:

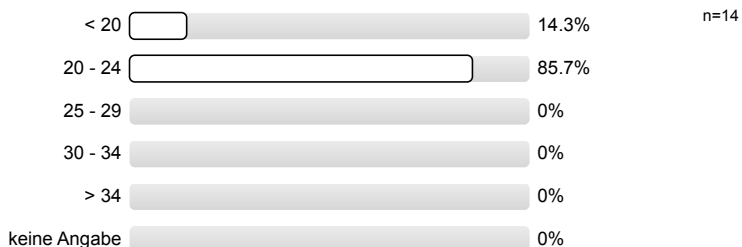


6. Angaben zur Person

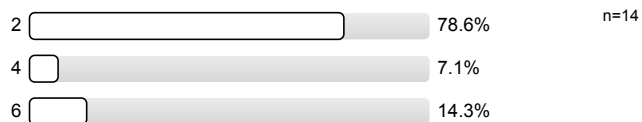
6.1) Geschlecht



6.2) Alter



6.3) Fachsemester



Vielen Dank für Ihr Feedback!

Sofern Sie Fragen zum Fragebogen haben oder Verbesserungsvorschläge hinterlegen möchten, ist die Philosophische Fakultät für eine Rückmeldung unter lv-feedback@philfak.uni-kiel.de sehr dankbar!

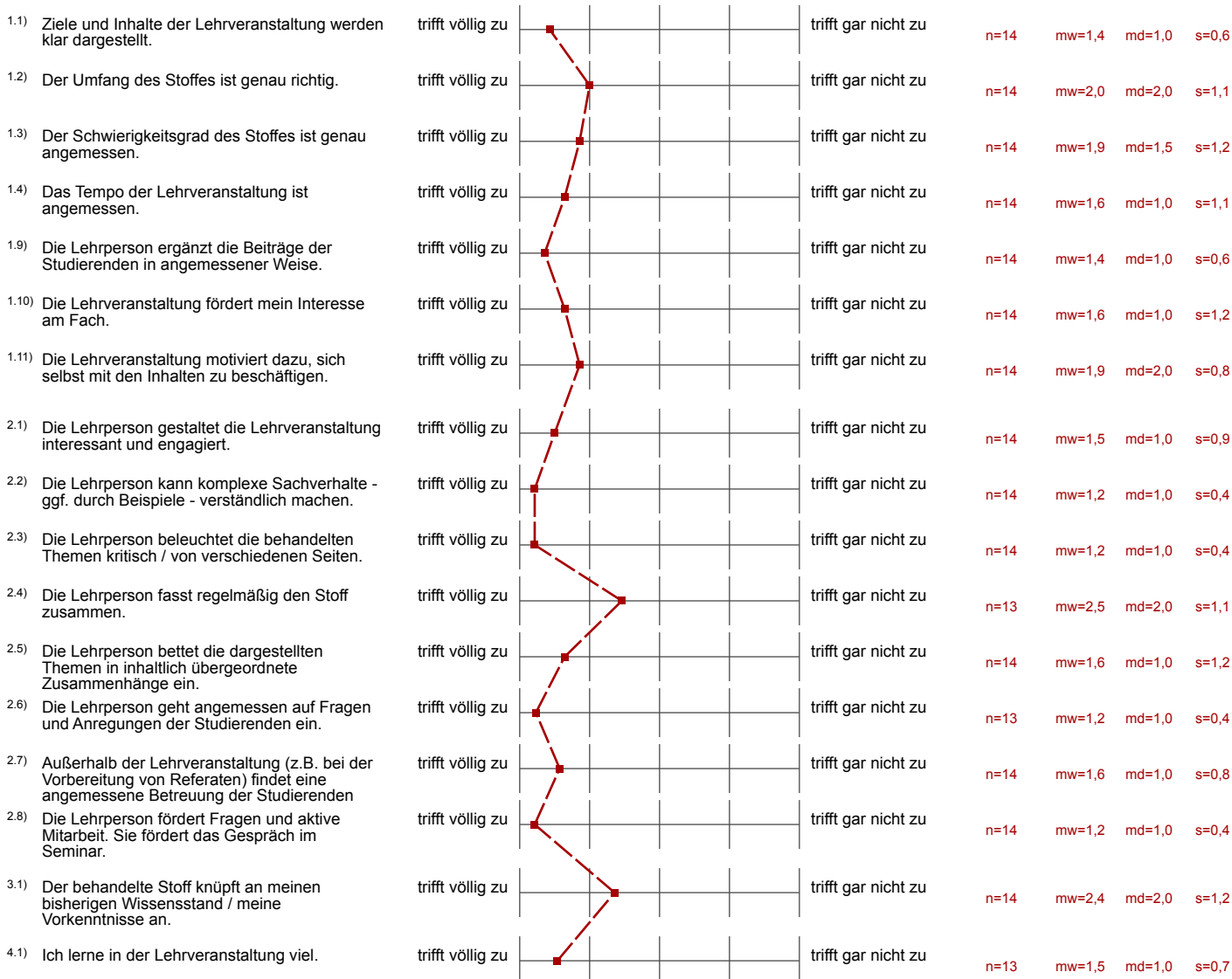
Profilinie

Teilbereich: PHIL-Politikwissenschaften

Name der/des Lehrenden: Andreas Beyer

Titel der Lehrveranstaltung: Basiseinheit: Das politische System Deutschlands (Gruppe 8) (WSF-polw-2)
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert



Auswertungsteil der offenen Fragen

5. Offene Fragen

5.1) Was ist besonders gut / positiv an der Lehrveranstaltung?

- -Interessante Inhalte
-auch wenn der Aufwand für die Textzusammenfassungen hoch war, hat man gelernt wissenschaftliche Texte zu lesen
- Alternative Prüfungsleistung (Referate und Textzusammenfassungen)
- Die Diskussion mit Herrn Beyer (durch ihn angeregt). Die Texte sind zumeist informativ genug gewesen, um eine solche Grundlage zu ermöglichen.
Außerdem die Lerneratzleistung der Hausarbeit ist meiner Meinung nach viel effektiver und sinnvoller.
- Die Notwendigkeit viel zu erarbeiten und damit auch deutlich mehr im Kopf zu behalten.
- Die Textzusammenfassung als Ersatzleistung für eine Hausarbeit
- Durch die Zusammenfassungen ist man angehalten mitzuarbeiten, regelmäßig am Kurs teilzunehmen und sich mit den Themen auseinander zu setzen. Hierdurch lernt man mehr und das Interesse am Fach steigt. In einem Seminar mit Hausarbeit wäre dieses nicht gegeben.
Der Seminatleiter ist sehr offen, umgänglich und unkompliziert.
- Es werden Themen mit verschiedensten bekannten Themen besprochen. Auch wenn eine Person nicht viel Vorwissen über ein Thema hat, kennt man meist etwas über das Beispiel.
- Raum für Diskussion in der niemand dran gekommen wird der sich nicht meldet, Texte sind zu Beginn einfacher als am Ende , Textzusammenfassung statt Hausarbeit
- viele Diskussionen, lockere, oft lustige Lernumgebung

5.2) Was ist besonders schlecht / negativ an der Lehrveranstaltung?

- Das Problem an den langen Referaten ist, dass dabei wertvolle Zeit verloren geht, wenn nur der Text zusammengefasst wird oder dem Referat sonst etwas fehlt.
- Die ökonomisch orientierten Texte waren viel zu komplex, um sie auf Englisch statt auf Deutsch im zweiten Semester zu lesen. Für mich persönlich war das okay, jedoch musste ich mich besonders viel anstrengen, und ich denke ich bin sehr gut in diesem Gebiet, woraus ich schließe, dass die anderen Studenten Schwierigkeiten hatten mit diesen Texten.
Des Weiteren gab es im Seminar z.T. inhaltliche Voraussetzungen aus höheren Semestern, was die Seminarführung erschwert hat.
- Durch die Zusammenfassungen fehlt die Praxis für Hausarbeiten, gerade im Bezug zur Bachelorarbeit.
- Englische Texte in einem Seminar, dass das politische System Deutschlands behandelt, finde ich nicht zwingend notwendig (höchstens 1-2 Texte)
- Referate sind oft langweilig
- Viel zu viel Stoff in einer kurzen Zeit. Man kommt manchmal gar nicht hinterher, wodurch einem noch mehr Stoff zu bearbeiten bleibt in einem Zeitraum von einer Woche.

5.3) Verbesserungsvorschläge für die Lehrveranstaltung:

- -Größere Unterstützung bei Referatsleitfragen
-Unter Umständen ein Text weinger insgesamt, dafür ein Freischein weniger, um dann in der Letzten Stunde eine Diskussion über 90min zum PSD
-mehr ökonomische Aspekte betrachten (vlt Lobbyismus als Thema bei den Texten)
-Entweder alle Texte auf Englisch oder alle auf Deutsch (nicht so wichtig)
- Kleinere Teilnehmerzahl für das Seminar
- Kürzere Referate. Dafür mehr Diskussion und Inputs.
- weniger Suggestivfragen in der Moderation der Diskussionen